

# PARK INFO

LANDSCHAFTSPARK  
BINNTAL



Erhaltenswerte Ortsbilder

50 Jahre Musikdorf Ernen

Verschiedene Parkprojekte

Sommerversammlungen



## Liebe Parkbevölkerung, liebe Parkfreunde

Der Landschaftspark Binntal besticht nicht nur durch seine atemberaubenden Landschaften und die unberührte Natur, sondern auch durch seine einzigartige Baukultur. Die historischen Dorfkerne gelten als Kulturgut von unschätzbarem Wert, da sie die Geschichte und Traditionen der Region widerspiegeln. Nicht zuletzt dank der Tatsache, dass sich die Hauptverkehrsachse auf der anderen Talseite befindet, konnte dieser Schatz bewahrt werden.

In diesem ParkInfo legen wir einen Schwerpunkt auf die Baukultur im Landschaftspark Binntal und zeigen auf, warum diese so wichtig für den Erhalt der regionalen Identität und den Tourismus ist. Wir setzen uns mit den historischen Gebäuden und deren Zukunft auseinander. Zudem werden aktuelle Projekte präsentiert, die sich dem Erhalt und der Weiterentwicklung der Baukultur im Parkperimeter widmen. Tauchen Sie mit uns ein in die faszinierende Welt der Baukultur im Landschaftspark Binntal!

Am Samstag, 29. April laden wir Sie ab 13.00 Uhr zum ersten Parkfest ein. Wir feiern gemeinsam auf dem Hengert in Ernen (bei schlechter Witterung in der Mehrzweckhalle), informieren über den Landschaftspark Binntal und planen mit allen Interessierten die Zukunft. Dabei geht es um die Programmvereinbarung 2025–2028. Wir möchten die Bevölkerung und die Vereinsmitglieder bei der Entwicklung neuer Ideen für den Park miteinbeziehen!

Schon heute können Sie bei unserer Umfrage mitmachen und uns Ihre Meinung zum Park und zur Zukunft des Parks mitteilen. Den Link zur Umfrage finden Sie auf unserer Website oder als QR-Code auf Seite 11 in diesem ParkInfo.

Moritz Schwery  
Präsident Landschaftspark Binntal

## IMPRESSUM

PARKINFO Nr. 37, erscheint halbjährlich

Titelseite: Renovierter Stadel auf dem Zlööwinerhüsplatz in Ernen  
Redaktion und Layout: Brigitte Wolf  
Grafisches Konzept: CH.H.GRAFIK, Naters  
Fotos: Landschaftspark Binntal, Brigitte Wolf (Seiten 8 und 9), Christian Pfammatter (Seite 6)  
Druck: Regionalzeitung Aletsch Goms AG  
Auflage: 1500 Ex.

Landschaftspark Binntal  
Dorfstrasse 31, CH-3996 Binn  
Tel. +41 27 971 50 50  
info@landschaftspark-binntal.ch  
www.landschaftspark-binntal.ch

## TITELGESCHICHTE

# Erhaltenswerte Ortsbilder: Reichtum und Herausforderung

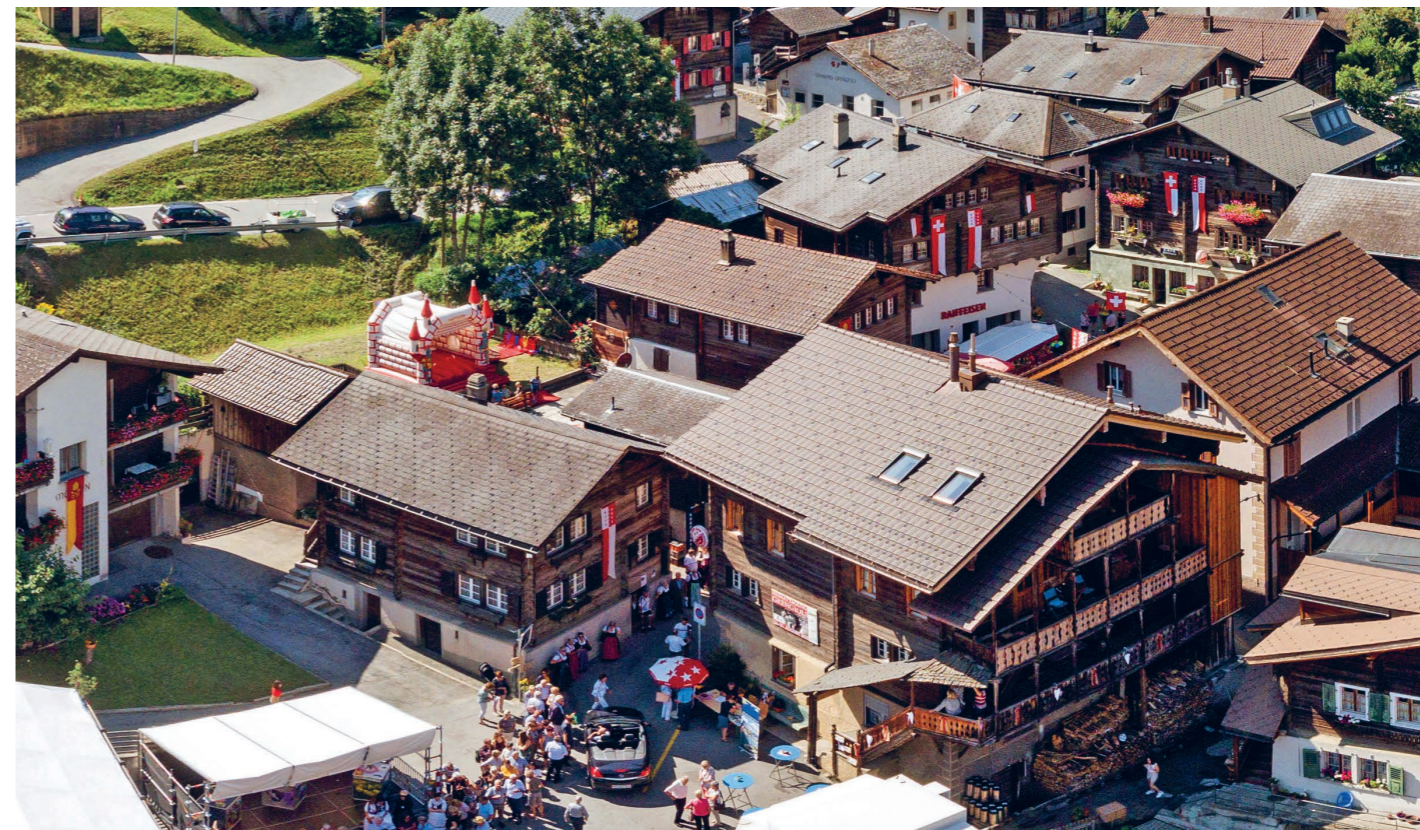
**Die Gemeinden im Landschaftspark Binntal verfügen über wertvolle Orts- und Siedlungsbilder. Der Landschaftspark Binntal engagiert sich für die Erhaltung, Aufwertung und sorgfältige Entwicklung des baukulturellen Erbes.**

Viele Ortsbilder im Landschaftspark Binntal sind im Inventar der schutzwürdigen Ortsbilder der Schweiz (ISOS) eingetragen. Die historischen Dorfkerne von Fäld, Schmidgehischere (Binn), Ernen, Mühlebach und Grenchiols haben nationale Bedeutung, Steinhaus, Ausserbinn und Bächerhäusern sind regional bedeutend. Dies entspricht einer einmaligen Dichte an schutzwürdigen Ortsbildern. Die Dorfkerne haben aufgrund der Entstehungsgeschichte und der gut erhaltenen Bausubstanz ausserordentliche Qualitäten. Einzelbauten, Gebäudegruppen, Strassen- und Gassenzüge, Plätze, Grünräume, Gärten und Einzelbäume, aber auch die Ortsumgebung und die umliegende Kulturlandschaft tragen zur Gesamtheit eines Ortsbildes bei.

Das baukulturelle Erbe stellt einerseits einen grossen Reichtum dar, andererseits bedeutet es für die Gemeinden auch eine grosse Herausforderung. Mit dem Landschaftspark Binntal haben sich die Parkgemeinden gemeinsam dazu entschieden, sich



**DAS ORTSBILD VON FÄLD HAT NATIONALE BEDEUTUNG.**



**GRENGIOLS IST EINES DER FÜNF ORTSBILDER MIT NATIONALER BEDEUTUNG IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL.**

für die Erhaltung, Aufwertung und sorgfältige Entwicklung der Ortsbilder zu engagieren, die Siedlungs- und Architekturentwicklung qualitativ zu steuern, die Baukultur zu fördern und die räumliche Entwicklung im Park zu koordinieren.

Mit einem von Bund und Kanton unterstützten Modellvorhaben zur Siedlungsentwicklung nach innen konnten in den Jahren 2014 bis 2018 wesentliche Fragen zum Umgang mit der Baukultur thematisiert werden. Die Projektleitung hatte Amadé Zenzünnen, wie bei vielen anderen Projekten im Bereich Raumplanung und Ortsbilder. Ein Resultat aus dem Modellvorhaben war ein Masterplan zur Erhaltung, Aufwertung, Entwicklung und Belegung des Dorfkerns von Grenchiols. Die Ergebnisse werden diesen Sommer der Öffentlichkeit präsentiert und den ganzen Sommer im Rahmen einer Ausstellung in der alten Sennerei gezeigt.

## Fachliche Unterstützung für Behörden und Private

Im Rahmen des Modellvorhabens wurde die Idee entwickelt, ein Fachgremium Baukultur einzusetzen, welches Gemeinden und Bauherrschaften bei Fragen bezüglich Baukultur und Raumentwicklung kompetent unterstützen und beraten kann. Die Fachberatung setzt sich aus vier oder fünf Fachleuten aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung und Städtebau sowie Architekturgeschichte zusammen. In Zusammenhang mit den Herausforderungen in den historischen Siedlungskernen kann die Fachberatung in folgenden Bereichen wertvolle Unterstützung leisten:

- Unterstützung und Beratung von Privaten und Institutionen bei der Sanierung und beim Neubau von Objekten
- Unterstützung und Beratung der Gemeinden bei Aufgaben der Raumplanung und Siedlungsentwicklung
- Koordination der Aufgaben des Parks in den Projekten Raumplanung und Siedlungsentwicklung

Aufgrund der vielen unternutzten oder leerstehenden Wohnungen besteht ein hohes Verdichtungspotenzial in Bezug auf die Belegung. Bei Gebäudeerneuerungen soll in Zukunft darauf geachtet werden, dass der baukulturelle Charakter erhalten und gefördert wird. Die Wohn- und Siedlungsqualität sollen durch den sorgfältigen Umgang mit dem baukulturellen Erbe in den Siedlungskernen mit gut eingegliederten Neubauten erhalten und gesteigert werden. Entwicklungsgebieten ausserhalb der Siedlungskerne kommt eine hohe Bedeutung in Bezug auf eine sorgfältige Integration in das Orts- und Landschaftsbild zu.

## Zusammenarbeit zwischen Park und Gemeinden

In den Gemeinden des Landschaftsparks Binntal wurden die Revisionen der Ortsplanungen gestartet. Die Parkgemeinden sind zudem gefordert, eine Gebäudeinventarisierung nach kantonalen Vorgaben zu erarbeiten. Für den Park hat dieses Inventar eine grosse Bedeutung, weil es massgebend zur Erhaltung und Entwicklung der schützenswerten Ortsbilder beitragen kann. Die Gemeinden und der Landschaftspark Binntal haben sich deshalb entschieden, die Inventarisierung gemeinsam durchzuführen. Das Fachgremium Baukultur unterstützt die Gemeinden und das beauftragte Raumplanungsbüro fachlich und in Fragen der Qualitätssicherung.

*Adrian Kräuchi*

**Adrian Kräuchi** ist Landschaftsarchitekt und Mitinhaber der Landplan AG. Er arbeitet seit rund 18 Jahren als Projektleiter beim Landschaftspark Binntal mit und engagiert sich im Wesentlichen in den Bereichen Natur, Landschaft, Raumentwicklung und Ortsbilder. Er steht dem neuen Fachgremium Baukultur vor und war beim für den Park so wichtigen Modellvorhaben federführend. Der Landschaftspark Binntal hat Adrian unzählige Projektideen zu verdanken und wäre ohne ihn und das Landplan-Team nicht, was er heute ist.

# Charakteristische Nutzbauten erhalten

**Der Erhalt von besonderen repräsentativen Speichern und Stadeln ist ein wichtiges Projekt seit der Errichtung des Parks. Bisher konnten mehrere Stadel renoviert werden. Nun sollen die orts- und landschaftsprägenden Gebäude definiert werden.**

Alte Nutzbauten mit orts- und landschaftsprägender Charakter sind Aushängeschilder des Landschaftsparks Binntal. Im Rahmen des Projekts «Erhaltenswerte Nutzbauten» will der Park die wichtigsten dieser Bauten erhalten. Gemeinsam mit der jeweiligen Eigentümerschaft, den Gemeinden und verschiedenen Sponsoren wurden in den letzten zehn Jahren je ein Speicher im Ortskern von Steinhaus und in Niederernen, die Stadel Michligschrota, Zlöüwinerhüsplatz (Titelfoto) und Zehndenstadel in Ernen sowie je ein Speicher in den Weilern Zenhäusern und Bädél (Gemeinde Grenchgiols) restauriert.

## Vor dem Zerfall gerettet

Die letzte Renovation eines Stadels in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspark Binntal konnte 2020 in Fäld realisiert werden. Er wurde von der Familie Ferber zusammen mit einem Wohnhaus erworben. Der Stadel lag den neuen Besitzern sehr am Herzen, und sie wollten die bereits erteilte Abrissbewilligung auf keinen Fall in Anspruch nehmen müssen. Es waren ein neues Fundament und die Erneuerung der Bruchsteinmauern nötig. Erschwerend war, dass die Mauer der Dorfstrasse, die oberhalb des Stadels durchführt, nicht wie erhofft selbsttragend war, sondern auf der zerfallenen Mauer der Stadels lastete. Nach abgeschlossenen Baumeisterarbeiten richteten die Zimmermänner den unteren Teil des Gebäudes auf die neuen Fundamente aus und ersetzten das morsche Wandholz durch sägerohes Lärchenholz. Dann erfolgte das Anheben des Oberteils, um die «Schlafbäume» zu erneuern. Nachdem der Stadel jahrelang ohne Stelzen dagestanden hatte, wurde dem Gebäude mit neuen Holzstelzen und «Mäuseplatten» sein ursprünglicher Charakter zurückgegeben. Schliesslich erhielt der Stadel eine neue Dach-

konstruktion mit einem Schindeldach aus gespaltenen Walliser Lärchenschindeln. Mit diesem Projekt konnte ein wertvoller Beitrag zum Erhalt des Dorfbilds von Fäld geleistet werden.

Das Projekt «Erhaltenswerte Nutzbauten» wird weitergeführt. 2022 wurden ein vom Zerfall bedrohter Stadel im Ärner Fäud und ein Speicher aus dem Jahr 1381 vertieft betrachtet. In einem nächsten Schritt sollen die orts- und landschaftsprägenden Gebäude im ganzen Parkgebiet definiert werden. Wir rufen die Parkbevölkerung dazu auf, interessante Gebäude zu melden, damit ihre Schutzwürdigkeit abgeklärt werden kann.

[moritz.clausen@landschaftspark-binntal.ch](mailto:moritz.clausen@landschaftspark-binntal.ch)



NEUE «MÄUSEPLATTE» FÜR DEN ZEHNDENSTADEL IN ERNEN.

## INNOSUISSE-PROJEKT «GEBÄUDE-ERNEUERUNG OBERWALLIS»

**UNTER DEM TITEL «VETA/NOVA – BAUSUBSTANZ EINFACH ERNEuern» ENTSTANDEN ACHT LEITFÄDEN UND MUSTERLÖSUNGEN ZU SPEZIFISCHEN THEMEN WIE BAUBEWILLIGUNGSPROZESS, GEBÄUDEANALYSE ODER GESTALTUNG.**

In Oberwalliser Dorfkernen gibt es eine Vielzahl von historisch wertvollen und teils geschützten (Holz-)Wohngebäuden sowie oftmals ungenutzten Ökonomiegebäuden. Mit der Absicht, dem Zerfall der einmaligen Gebäudesubstanz entgegenzuwirken und den Dorfkernen neues Leben einzuhauchen, wurde während drei Jahren intensiv geforscht, experimentiert und gemeinsam mit Experten und Behördenvertretern nach praxisnahen Lösungen gesucht. Ziel des Projekts ist es, Private, Behörden sowie Baufachpersonen zu unterstützen, historische Bausubstanz einfacher und mit weniger Zeit- und Kostenaufwand zu sanieren und umzubauen. Im Mai 2022 wurden in Ernen an einer Informationsveranstaltung mit rund 130 interessierten Teilnehmenden die Resultate des Projekts präsentiert. Die acht Leitfäden können auf der Website von «VETA/NOVA» heruntergeladen werden.

Informationen zum Projekt: [www.vetanova.ch](http://www.vetanova.ch)

## LEBEN IM PARK

# Ferien im Baudenkmal

**Im Landschaftspark Binntal gibt es bald zwei Ferienhäuser der Stiftung Ferien im Baudenkmal. Das renovierte Belwalder-Gitsch Hüs in Grenchgiols wird seit einigen Jahren als Ferienhaus vermietet. Bald kann man auch in der Kaplanei in Ernen Ferien machen.**

Auf kleinstem Raum finden sich in der Schweiz ganz unterschiedliche Baudenkmäler. Vom traditionellen Bauernhaus über die Industrienvilla bis hin zu Zeugen moderner Architektur. Sie zeigen eine regional vielfältige Architektur, die von der Geschichte der Schweiz erzählt. Doch oft werden historische Häuser abgerissen, weil sie den heutigen Wohnansprüchen nicht mehr genügen. Die Stiftung Ferien im Baudenkmal setzt sich für ihre Erhaltung ein: Sie rettet Baudenkmäler vor Abbruch, Verfall oder Leerstand und vermietet sie nach einer sanften Renovation als Ferienobjekte. Das Konzept der Stiftung bietet somit einen doppelten Gewinn: Einerseits trägt es zur Erhaltung von Baudenkmälern und zur Bewahrung



DIE KAPLANEI IN ERNEN WIRD IM JUNI FEIERLICH ERÖFFNET.



DAS BELWALDER-GITSCH HÜS WURDE ÄUSSERST SORGFÄLTIG RENOVIERT.

des kulturellen Erbes der Schweiz bei, andererseits ermöglicht es den Gästen, in einzigartigen Unterkünften zu übernachten und bringt Wertschöpfung in die Regionen. Zudem legt die Stiftung grossen Wert auf Nachhaltigkeit und setzt auf ökologische Standards.

Ihre Nachhaltigkeitsaspekte teilt die Stiftung mit dem Netzwerk Schweizer Pärke, mit dem sie vor kurzem eine Kooperation eingegangen ist. Zurzeit befinden sich in 12 der insgesamt 22 Naturpärke Baudenkmäler der Stiftung Ferien im Baudenkmal (Zahl steigend). Die kommunikative Vernetzung der beiden Institutionen erleichtert es den Feriengästen, sich vor Ort zu orientieren und ausgehend von den Baudenkmälern die regionale Baukultur und Natur zu entdecken.

Das Belwalder-Gitsch Hüs in Grenchgiols wurde 1592 von Christian Belwalder und Catrina Gitsch erbaut. Ihre Namen sind noch heute im Deckenbalken der Stube verewigt. Bei der Restaurierung im Jahr 2011 wurden in dem grossen Baudenkmal zwei Ferienwohnungen für sechs beziehungsweise acht Personen eingerichtet.

Die Kaplanei in Ernen befindet sich noch im Umbau. Die 1776 neben der Kirche erbaute Kaplanei wurde bis 1952 als solche genutzt. Ein besonderes Detail ist die hauseigene Kapelle. Die Kaplanei wird am 24. Juni ihrem neuen Zweck als Ferienhaus übergeben. Alle Interessierten sind zur Eröffnung mit kostenlosen Führungen durch das Baudenkmal eingeladen.

[ferienimbaukenkmal.ch](http://ferienimbaukenkmal.ch)

## TAGE DES DENKMALS

**WIR LADEN AM 10. SEPTEMBER 2023 ZU EINEM RUNDGANG EIN ZUM THEMA «BAUDENKMALE ERHALTEN UND NACHHALTIG NUTZEN».**

In Ernen besuchen wir das Kaplaneihaus, das Kreyghaus und das Haus Üf dr Flüe. Diese wertvollen Häuser wurden kürzlich restauriert. Neue Nutzungen gewährleisten ihren zukünftigen Erhalt.

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)  
> Entdecken & Erleben

## VIDEO: DIE BAUKULTUR BETRIFFT UNS ALLE

**«ARCHIJEUNES» HAT EIN ERKLÄRVIDEO ZUM THEMA BAUKULTUR GEMACHT. REINSCHAUEN LOHNT SICH!**

Das Video hat zum Ziel den Begriff Baukultur greifbar zu machen; denn unsere bebaute Umwelt betrifft uns alle. Da, wo wir wohnen, wollen wir uns wohlfühlen. Daher ist es wichtig, dass wir uns für die Baukultur interessieren und unsere Ideen und Meinungen einbringen. Auch weil die Gebäude für einen grossen Anteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich sind, sollten wir beim Bauen kluge Entscheidungen für die Zukunft fällen. Das Video kann auch im Unterricht eingesetzt werden.

[www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
Suchbegriff «Baukultur»



IM WEILER FÄLD KONNTE EIN STADEL VOR DEM ZERFALL GERETTET WERDEN.

# 50 Jahre Musik im Bergdorf

**Vor 50 Jahren kam der ungarische Pianist György Sebők nach Ernen, um hier Musik zu machen. Aus seinen Meisterkursen entstand in den vergangenen 50 Jahren ein Musikfestival mit nationaler und internationaler Ausstrahlung.**

Jeden Sommer verwandelt sich das Bergdorf Ernen in ein Musikdorf mit Konzerten von höchstem internationalem Niveau. Neben den Konzerten und Meisterkursen für Orgel stehen innovative Kunst, Lesungen und eine Schreibwerkstatt auf dem Programm. Zum 50-jährigen Jubiläum des Festivals haben wir mit dem langjährigen Intendanten Francesco Walter gesprochen.

## WAS BEDEUTET DAS JUBILÄUM FÜR DICH PERSÖNLICH?

**Francesco Walter:** Das Jubiläum bedeutet mir sehr viel. Nach dem Tod von György Sebők (1922–1999), war für mich immer klar, dass das Musikdorf weiterleben und sich weiterentwickeln muss. Aber ich habe mir nicht im Traum gedacht, dass wir einmal da stehen, wo wir heute sind. Aus dem «Festival der Zukunft» mit sechs bis acht Konzerten entstand sukzessive ein Festival über mehrere Wochen. Zum 50-Jahr-Jubiläum stehen von Juni bis Oktober 50 Konzerte und Lesungen auf dem Programm!



**INTENDANT FRANCESCO WALTER HAT DAS MUSIKDORF ERNEN ZU DEM GEMACHT, WAS ES HEUTE IST.**

## GAB ES WICHTIGE MEILENSTEINE IM MUSIKDORF?

DEN grossen Meilenstein gibt es nicht. Es gab aber viele wichtige Entwicklungsschritte. In den letzten zehn Jahren hat das Musikdorf Ernen über eine Million Franken in die Infrastruktur investiert – zusätzlich zum ordentlichen Budget für das Festival. Wir haben zum Beispiel das Übungslokal umgebaut, ein Büro eingerichtet und Toiletten gebaut. Mir war es wichtig, dass die Aufträge an das lokale Gewerbe vergeben wurden.

## GAB ES AUCH SCHWIERIGE ZEITEN?

Ursprünglich kam das Publikum vor allem wegen György Sebők nach Ernen. Nach seinem Tod 1999 kamen immer weniger Leute. Ich war damals Präsident des Musikdorfs Ernen. Wir standen vor der Frage, wie es mit dem Festival weitergehen soll. Etwa zur gleichen Zeit schloss das Skigebiet Ernergalen. Die Gemeinde und das Musikdorf standen vor einem Wendepunkt. Ich habe aber stets an das Musikdorf Ernen geglaubt. Wir mobilisierten alle unsere Mittel und Kräfte, um das Erbe Sebők's weiterzuführen. Später, als die Idee eines Naturparks entstand, war mir klar, dass der Park für das Musikdorf eine grosse Chance ist.

## WAS IST DAS ERFOLGSREZEPT DES MUSIKDORFS ERNEN?

Enorm wichtig ist der künstlerische Inhalt. Wir achten bei der Gestaltung des Programms auf eine gute Mischung zwischen bekannten und unbekanntem Werken. Dabei machen auch die Musiker\*innen Vorschläge, was sie spielen möchten und mit wem. Immer wieder hatten wir auch das Glück, die richtigen Leute zur richtigen Zeit zu finden. So war die Schriftstellerin Donna Leon für uns ein echter Glücksfall. Ihre Schreibseminare während 17 Jahren waren ein grosser Erfolg. Auch während Corona hatten wir Glück. Wir konnten mit Sir András Schiff einen der weltbesten und von Kritikern und Publikum gleichermaßen gefeierten Pianisten verpflichten. Im Sommer 2020 trat er praktisch nur in Ernen auf, weshalb alle Fans zu uns ins Musikdorf pilgerten.

## WIE SCHWIERIG IST ES, DIE GROSSEN MUSIKER\*INNEN NACH ERNEN ZU HOLEN

Ja, es ist manchmal nicht einfach, bekannte Musiker\*innen nach Ernen zu locken, weil wir eine vergleichsweise bescheidene Gage zahlen, die für alle gleich hoch ist, auch für Weltstars. Wenn die Musiker\*innen aber einmal hier waren, dann möchten sie immer wieder kommen. Sogar Sir András Schiff kam zwei Jahre nach Corona erneut nach Ernen. Es sind die schöne Umgebung und die besondere Atmosphäre im Bergdorf, die den Künstler\*innen gefallen. Das Festival ist sehr kleinräumig, viele Musiker\*innen teilen sich während dem Aufenthalt eine Wohnung und machen zusammen Musik.

## WELCHE HERAUSFORDERUNGEN WARTEN IN ZUKUNFT?

Heute kommen die Besucher\*innen spontaner und legen sich nicht mehr so gerne fest. Wir verkaufen weniger Abonnemente. Die jungen Leute müssen anders angesprochen werden, zum Beispiel über die sozialen Medien. Inserate in der Tageszeitung genügen nicht mehr. Für das Musikdorf ist es ein Spagat: einerseits möchten wir das Stammpublikum behalten, andererseits wollen wir junge Interessierte gewinnen. Aber auch die Finanzen sind für das Festival stets eine Herausforderung.



**DIE KIRCHE VON ERNEN BILDET DIE IDEALE KULISSE FÜR DIE KONZERTE DES FESTIVALS MUSIKDORF ERNEN.**

## WIE LANGE LEITEST DU DAS MUSIKDORF ERNEN NOCH?

Der Nachfolger ist bereits bestimmt. Jonathan Inniger macht zurzeit die Ausbildung zum Kulturmanager. Danach kommt er nach Ernen und übernimmt ab 2026 die alleinige Verantwortung als Intendant. Ich bin überzeugt, dass wir die richtige Person gewählt haben. Er wird sicher auch neue Akzente beim Programm setzen. Ich bin gespannt!

# 50 Veranstaltungen zum 50-Jahr-Jubiläum

**Die 50. Konzertsaison beinhaltet so viele spannende Namen und Programme, dass hier nur ein paar Höhepunkte erwähnt werden können.**

Auch die 50. Konzertsaison bietet Kammermusik-, Klavier-, Barock-, Jazz-, und Orchesterkonzerte. Genannt seien hier die Uraufführung von Helena Winkelmanns 29-teiligen Liederzyklus «Geisterlieder» (5. August); das Konzertwochenende (30. Juni bis 2. Juli) mit dem aktuell wohl aufregendsten Streichquartett (Chiaroscuro Quartet); das Schubert-Klavierwochenende mit Dasol Kim, Hisako Kawamura und Fabian Müller; die vielfältigen Programme von «Kammermusik plus»; die Barockspezialist\*innen von Aernen Barock; die Klavierwoche mit der jungen Generation hochkarätiger Pianist\*innen (Varvara, Andrei Gologan, Schaghajegh Nosrati, Tae-Hyung Kim) und die Cross-Over-Kollaboration von Rachel Harnisch und Charl du Plessis.

Das Programm finden Sie unter [www.musikdorf.ch](http://www.musikdorf.ch)

## DER LANDSCHAFTSPARK BINNTAL UND DAS MUSIKDORF ERNEN: EINE IDEALE KOMBINATION

**DAS MUSIKDORF ERNEN DARF AUF EINE 50-JÄHRIGE GESCHICHTE ZURÜCKBLICKEN – DAZU MÖCHTEN WIR HERZLICH GRATULIEREN!**

Das Festival ist bekannt für sein breites kulturelles Angebot. Während vielen Wochen im Sommer werden hochkarätige Konzerte gespielt, und dem professionellen Nachwuchs wird eine Plattform geboten. Das Musikprogramm wird durch ein Schreibseminar und das «Queerlesen» ergänzt und kommt damit ganz unterschiedlichen kulturellen Interessen nach. Das Festival ist thematisch gegliedert, weshalb viele Gäste gleich eine ganze Themenwoche besuchen. Diese Gäste übernachten und konsumieren im Dorf oder in der Region und kaufen im Dorfladen ein. Das Festival generiert jährlich eine Wertschöpfung von mehr als zwei Millionen Franken.

Weil das Übernachtungsangebot in Ernen selbst beschränkt ist, profitieren auch die umliegenden Ortschaften. Konzertbusse holen die Gäste im ganzen Goms ab und bringen sie nach den Konzerten wieder zurück. Das Musikdorf Ernen und die Umgebung profitieren in idealer Weise voneinander. So wird von den Gästen regelmässig die wunderbare Natur als wichtiger Faktor für die einzigartige Stimmung genannt, die während dem Sommer im Musikdorf herrscht. Ernen wäre ohne das Festival nicht das, was es heute ist. Und umgekehrt wäre das Musikdorf nicht so aussergewöhnlich, fände es nicht in diesem einzigartigen Bergdorf mit seiner schönen Kirche, dem historischen Dorfplatz und der traumhaften Umgebung statt.

## Die Natur erwacht

Jeden Frühling bietet die Natur ein Schauspiel. Die Vögel singen um die Wette, die Blumen öffnen ihre Knospen, die Frösche feiern Hochzeit, die ersten Bienen summen, und schon bald flattern auch die Schmetterlinge von Blüte zu Blüte. Gehen Sie mit offenen Augen durch die Landschaft und staunen Sie, was die Natur des Landschaftsparks Binntal alles zu bieten hat!



ERLENZEISIG



MAGERWIESE MIT WIESENSALBEI IM VORDERGRUND



KLEINER FUCHS



ACKER-WACHTELWEIZEN



FRÜHLINGS-KROKUS



HONIGBIENE AUF LÄRCHENSPOHN



GRENGJER TULPEN



GRASFROSCH



BLÜHENDE OBSTBÄUME

## PROJEKTE IM PARK

Binn ein Museum eingerichtet und es mit unzähligen archäologischen, volkskundlichen und medizinhistorischen Objekten ausgestattet. Doch was nur wenigen bekannt ist: Das Ehepaar hat der Stiftung Graeser-Andenmatten auch einen Nachlass ähnlichen Umfangs hinterlassen. Dieser kulturhistorische Schatz schlummert schon seit einigen Jahren in der Kulturgüterschutzanlage in Binn.

Im Rahmen der Neukonzeption des Regionalmuseums Binntal, welche die Stiftung Graeser-Andenmatten, die Gemeinde Binn und der Landschaftspark Binntal unter Beizug des Büros ARCHEOS in Angriff genommen haben, wird der Nachlass seit letztem Sommer sortiert, inventarisiert und dokumentiert. Dabei bleibt keine Kartonschachtel auf der anderen. Jedes einzelne Objekt wird überprüft, und es wird entschieden, ob es in die Museumssammlung aufgenommen oder aussortiert wird.

Lange nicht alles, was Gerd und Helene Graeser im Laufe der Zeit zusammengetragen haben, hat einen Bezug zum Binntal oder zu den bisherigen Sammlungsschwerpunkten des Museums. Ein Opernglas mit Perlmutter-Dekor? Ein silbernes «Pièce de milieu» aus dem 19. Jahrhundert? Oder ein mit Halbedelsteinen verzierter Dolch aus Südostasien? Alles Gegenstände mit einer Geschichte und von kulturhistorischem Wert, doch im Binntal hätte sich wohl keine\*r, mit Ausnahme der noblen Gäste, die im Hotel Ofenhorn verkehrten, so etwas leisten können. Eine grosse Überraschung stellt der umfangreiche Bestand an historischem Spielzeug dar, der im Nachlass zum Vorschein kam. Die Sammlung ist so reichhaltig und bedeutend, dass sie (trotz fehlendem Bezug zum Binntal) als neuer Sammlungsschwerpunkt erhalten bleiben soll.

Als grosser Glücksfall für die Aufarbeitung des Nachlasses erwies sich der Besuch des niederländischen Kunsthistorikers Pieter Jorissen in Binn im vergangenen Oktober. Er bot spontan an, das Inventarisierungsteam (bestehend aus der Kunsthistorikerin Luzia Carlen, der Praktikantin Debora Federer und dem Stiftungspräsidenten Beat Tenisch) ehrenamtlich bei der Sichtung des Nachlasses zu unterstützen. Dank seiner Expertise – insbesondere im Bereich der historischen Wohnkultur und des historischen Spielzeugs – konnten in den vergangenen fünf Monaten über 1000 Objekte identifiziert, datiert und bewertet werden.

## AUF SCHATZSUCHE IN DER WUNDERKAMMER

**REGIONALMUSEUM – GERD GRAESER HAT IN DEN 1980ER-JAHREN IN BINN EIN MUSEUM EINGERICHTET UND MIT EINER GROSSEN SAMMLUNG ARCHÄOLOGISCHER, VOLKSKUNDLICHER UND MEDIZINHISTORISCHER GEGENSTÄNDE AUSGESTATTET. SEIT VERGANGENEM SOMMER WIRD DER NACHLASS DES EHEPAARS GERD UND HELENE GRAESER-ANDENMATTEN SORTIERT, INVENTARISIERT UND DOKUMENTIERT.**

Sammeln ist ein menschliches Bedürfnis. Ob Kaffeeahmdeckel, Gartenzwerge oder Modellautos: Fast jeder und jede hat in seinem/ihrer Leben schon etwas gesammelt. Eine Sammlung anlegen bedeutet aber nicht nur, viele ähnliche Objekte anzuhäufen, sondern diese auch zu ordnen, zu sortieren, zu reparieren, abzustauben, zu lagern und von Zeit zu Zeit stolz zu präsentieren. Bei Menschen mit grosser Sammelleidenschaft besteht zudem die Gefahr, dass der Fokus und die Übersicht zuweilen verlorengehen.

Dies war mit zunehmendem Alter wohl auch beim Sammlerehepaar Gerd und Helene Graeser-Andenmatten der Fall. Gerd Graeser hat in den 1980er-Jahren in



LUZIA CARLEN, DEBORA FEDERER UND PIETER JORISSEN IM KULTURGÜTERSCHUTZRAUM IN BINN.

Einige Objekte, die neu in die Museumssammlung aufgenommen wurden, werden in den kommenden Jahren in wechselnden thematischen Ausstellungen im Museum zu sehen sein. Diejenigen Objekte hingegen, die nicht in die Sammlung passen, werden im kommenden Sommer an einem grossen Flohmarkt verkauft. Der Erlös fliesst zurück in die Sammlung.

## BESUCHE VON SCHULKLASSEN IM PARK

**DAS BILDUNGSANGEBOT DES LANDSCHAFTSPARK BINNTAL BIETET EINE GROSSARTIGE GELEGENHEIT FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, MEHR ÜBER DIE NATUR UND KULTUR DER REGION ZU ERFAHREN.**

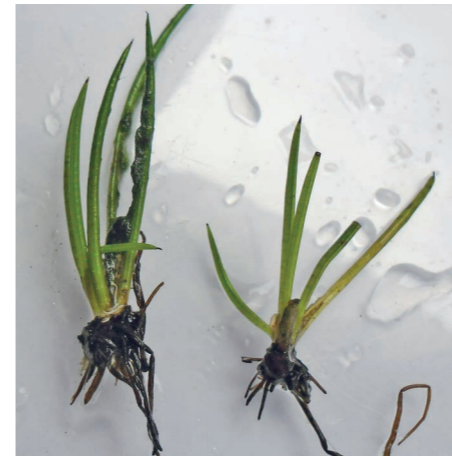


IN DER WWF-WOCHE ERLEBEN DIE KINDER DIE NATUR HAUTNAH.

Auch dieses Jahr werden wieder zahlreiche Schulklassen den Park besuchen. Für Frühling und Sommer sind bereits einige Tagesausflüge gebucht. Im September besucht uns die Orientierungsschule Raron bereits zum vierten Mal. Inklusiver Ausflug ins UNESCO Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch verbringen die Schüler\*innen eine ganze Woche in unserer Region. Ebenfalls im Herbst besucht uns eine Klasse aus Leukerbad. Den Schüler\*innen wird auf eine spannende Art die Bedeutung von Nachhaltigkeit, Biodiversität und Klimaschutz vermittelt.

Vom 11. bis 15. September 2023 organisiert der WWF in der ganzen Schweiz die Aktionswoche «Ab in die Natur – draussen unterrichten». Auch der Landschaftspark Binntal macht wieder mit.

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)  
> Bildung & Gruppen



DAS SEE-BRACHSENKRAUT.

## EIN NEUES ZUHAUSE FÜR DAS SEE-BRACHSENKRAUT

**BIODIVERSITÄT – DAS SEE-BRACHSENKRAUT IST EINE RARITÄT. IN DER SCHWEIZ SIND LEDIGLICH DREI FUNDSTELLEN BEKANNT – EINE DAVON IM MÄSSERSEE IM BINNTAL.**

Das See-Brachsenkraut (*Isoëtes lacustris*) wächst unter Wasser. Es blüht nicht, sondern bildet Sporen und gehört zu den Bärlapppflanzen, die früher den Farnpflanzen zugerechnet wurden. Das See-Brachsenkraut benötigt sehr spezifische Umweltbedingungen: klares, nährstoffarmes Wasser, Silikat-Untergrund und eine genügende Wassertiefe. Im Mässersee herrschen diese Bedingungen vor – es sei denn, der See trocknet aus wie im Herbst 2022.

Das See-Brachsenkraut kann zwar einige Zeit ohne Wasser überdauern, erträgt im trockenen Zustand aber keinen starken Frost. Wenn der See im Herbst austrocknet und kein Schnee fällt, ist die Pflanze



IM HERBST 2022 TROCKNETE DER MÄSSERSEE VOLLSTÄNDIG AUS.

deshalb stark gefährdet. Aufgrund des Klimawandels sind solche Trockenperioden leider häufiger zu erwarten.

Deshalb hat der Landschaftspark Binntal Kontakt mit dem nationalen Daten- und Informationszentrum «info flora» aufgenommen. In Zusammenarbeit mit einer Expertin sollen im Sommer einige Pflanzen aus dem Mässersee entnommen und im Schaplersee eingepflanzt werden. Zudem werden Sporen ausgebracht. Ziel ist es, im Schaplersee eine neue Population aufzubauen. So besteht die Chance, dass das See-Brachsenkraut wenigstens an einem Ort überleben kann, wenn sich die Bedingungen für die Pflanze in einem der beiden Seen negativ entwickeln sollten.

## EIN «BIERKONTO» BEI DER BERGBRAUEREI

**LOKALES GEWERBE – SEIT 2020 WIRD IN BINN BIER GEBRAUT. DIE NACHFRAGE IST GROSS UND ÜBERSTIEGT DIE PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN. DAS PROJEKT STEHT NUN VOR DER FRAGE: LÄSST SICH IN BINN EINE BRAUEREI GEWINNBRINGEND FINANZIEREN? DESHALB STARTET DIE BERGBRAUEREI MIT EINEM CROWDFUNDING FÜR DEN AUSBAU DER BRAUEREI. AUCH SIE KÖNNEN SICH BETEILIGEN UND EIN «BIERKONTO» ERÖFFNEN!**

Zwei Biere – das «Helsen» sowie das «Albrun» – wurden zur Marktreife entwickelt und finden regen Absatz, aber die kleine Brauanlage in Binn kommt an ihre Grenzen. Pro Tag können nur drei Harassen Bier produziert werden – Vor- und Nachbearbeitung nicht eingerechnet. Das Projekt von Franz und Elena Macherhammer möchte deshalb in neue Produktionsanlagen investieren. Um Bier in ausreichender Menge zu produzieren, alle Kosten zu decken und angemessene Löhne zu bezahlen, sind 590'000 CHF nötig. 310'000 CHF macht allein der Umbau der alten Post am Dorfparkplatz von Binn aus. Ein Crowdfunding soll helfen, das Projekt zu finanzieren und bekannter zu machen.

In Niedererren wird Hopfen angebaut, der mit der tatkräftigen Mithilfe von Freiwilligen geerntet wird. Auch Roggen aus dem Landschaftspark Binntal findet Eingang in eines der Biere. Seit zwei Jahren finden regelmässig Degustationsveranstaltungen in der Brauerei statt, die von Einheimi-

## BLICK INS PARKBÜRO

## EIN GROSSES DANKE-SCHÖN AN JULIA!

**NUR WENIGE PERSONEN HABEN DEN LANDSCHAFTSPARK BINNTAL DERART GEPRÄGT WIE JULIA AGTEN. NUN VERLÄSST JULIA DEN LANDSCHAFTSPARK BINNTAL UND STRECKT DIE FÜHLER NACH ANDEREN ABENTEUERN AUS.**



Als langjährige Mitarbeiterin und Projektleiterin hat Julia Agten seit 2008 beim Aufbau des Parks und in ganz unterschiedlichen Bereichen massgeblich mitgewirkt. Nicht nur in der Umweltbildung hat sie wegweisende Programme wie die Parkfüchse oder den Schlaun Fuchs aufgebaut. Auch in der Signalik, bei der musealen Inwertsetzung der Landschaft, der Website und zuletzt beim Flurnamenweg war Julia federführend. Genauso wichtig war sie für das Team. Ihre stets hilfsbereite, kollegiale Art sowie die fundierte und reflektierte Vorgehensweise hat alle, die mit ihr zusammengearbeitet haben, weitergebracht. Wir danken Julia herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute! Es freut uns, dass du dem Park weiterhin verbunden bleibst! Merci fer alles!

### Michael Murer neu im Team

Ab dem 1. April ergänzt nun Michael Murer das Team des Landschaftsparks Binntal als Projektleiter. Er bringt eine pädagogische Ausbildung, einen CAS in naturbezogener Umweltbildung und unterschiedliche Erfahrungen mit. So war er beispielsweise als Älpler im Unterwallis tätig und arbeitete als ehemaliger Betriebsleiter im Feldlabor Alpine Biodiversität im Parc Ela mit.

schen und Gästen gerne besucht werden. Das Projekt führt auch zu Ideen externer Anbieter. Neben der Degustationswanderung auf der Belalp, wo das «Albrun» vertreten ist, soll ab Mai ein neuer Bierpfad von Fürgangen am Hopfenfeld vorbei nach Fiesch führen. Besucher\*innen können an fünf Stationen lokales Bier degustieren.

Der Landschaftspark Binntal begleitet das Projekt im Rahmen der Wirtschaftsförderung. Das lokale Produkt erhöht die Wertschöpfung im Park, belebt das Dorf und bereichert das touristische Angebot. Es vernetzt Akteure im Park von der Landwirtschaft bis zum Tourismus. Der Park unterstützt das Projektteam auch bei der Finanzierungssuche. Vonseiten Stiftungen und öffentlichen Institutionen gibt es gute Chancen auf Unterstützung. Privatpersonen können das Projekt mit Abschluss eines «Bierkontos» unterstützen: Sie zahlen CHF 1000 im Voraus und können dann von ihrem Guthaben Bier beziehen. Als Merci erhalten sie 10% Rabatt. Weitere Informationen und Anmeldung auf der Website der Brauerei.

[www.bergbrauerei.ch](http://www.bergbrauerei.ch)



DAS «HELSEN» AUS DER BERGBRAUEREI IN BINN WIRD GUT VERKAUFT.

## DAS DORFHOTEL WIRD SCHRITT FÜR SCHRITT WIRKLICHKEIT

**DORFHOTEL – DIE PLANUNGEN FÜR DEN UMBAU ZUM POORT A POORT DORFHOTEL SIND IN VOLLEM GANG. IM BETTLI Horn WIRD DAS RESTAURANT RENOVIERT, UND IM OBERGESCHOSS ENTSTEHEN DREI ZIMMER. ÜBER DER GRÄNGJERSTUBA SIND VIER ZIMMER GEPLANT.**



**FREIGELEGTES RESTSTÜCK EINER RIEGELWAND IM EHEMALIGEN SAALGESCHOSS.**

Vom Team um Architekt David Ritz bereits realisiert worden ist der Rückbau im früheren Restaurant Bettlihorn. Es wurden spannende Entdeckungen gemacht. Jetzt läuft die Planung der Massnahmen zur Ertüchtigung der einzelnen Bauteile. Nützlich erwiesen sich dabei die Leitfäden, die im Rahmen des Innosuisse-Projektes «Gebäudeernäuerung Oberwallis» (siehe Seite 4) entwickelt worden sind. «Wir können auf das entstandene Netzwerk aus Fachleuten rund um historische Umbauten und die gemachten Erfahrungen zurückgreifen», freut sich David Ritz.

### Höhere Projektkosten machen eine zusätzliche Finanzierungsrunde nötig

Noch fehlen für die geplante Investitionssumme von 2.3 Millionen Franken rund 10 Prozent an Geldern, damit Umbau und Einrichtung des POORT A POORT Dorfhoteles vollumfänglich gesichert sind. Die Projektverantwortlichen hoffen, die fehlenden Mittel in den nächsten Wochen und Monaten zu beschaffen. Eine neue Finanzierungsrunde wurde gestartet. Verschiedene Organisationen und auch Privatpersonen wurden angefragt. Grössere Zusagen sind bisher ausgeblieben. Erneut sind aber mehrere kleinere Beträge für das künftige Dorfhôtel gespendet worden. «Wir freuen uns über jede Spende. Das zeigt die grosse Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Projekt», sagt die Projektleiterin Monika Holzegger.

### Gesucht wird das neue Gesicht des Dorfhoteles POORT A POORT

Mit der Suche der zukünftigen Gastgeber wurde Ende des letzten Jahres begonnen. Es konnten einige Gespräche geführt werden. Ziel des Projektteams ist es, bis Mitte Jahr die passenden Gastgeber für das Dorfhôtel zu finden. So könnten die neuen Pächter auch den Umbau begleiten

und bei Fragen der Einrichtung mitgestalten. Wer sich für das Dorfhôtel interessiert, darf sich gerne an Monika Holzegger wenden. Spenden kann man auf das Konto bei der Raiffeisenbank Aletsch Goms, IBAN CH34 8080 8003 5190 4959 1.

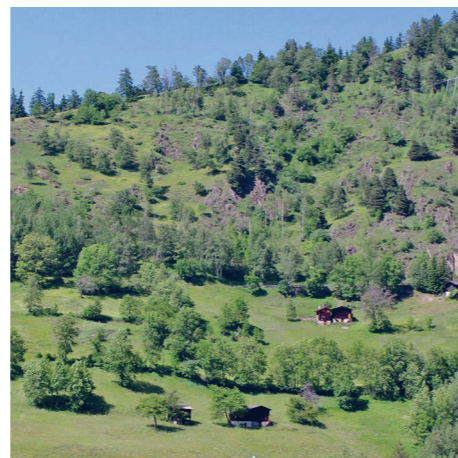
### Die nächsten Meilensteine

- Parkwanderung am 18. Mai: Information POORT A POORT Dorfhôtel
- Baugesuch Eingabe: 2. Quartal 2023
- Beginn Umbau: Herbst 2023
- Geplante Eröffnung: Sommer 2024

[www.poortapoort.ch](http://www.poortapoort.ch)  
[info@poortapoort.ch](mailto:info@poortapoort.ch)

## WENN IMMER MEHR FLÄCHEN ZU WALD WERDEN

**BIODIVERSITÄT – DIE EINWALDUNG IST AUS SICHT DES LANDSCHAFTSCHUTZES UND DER BIODIVERSITÄT EINE DER GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN IM ALPENRAUM. SIE MACHT AUCH VOR DEM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL NICHT HALT.**



**FLÄCHEN, DIE NICHT MEHR BEWIRTSCHAFTET WERDEN, VERWALDEN ALLMÄHLICH.**

Schon seit den 1950er-Jahren werden die Grenzertragslagen in den Berggemeinden immer weniger landwirtschaftlich genutzt, sodass sie zunehmend verwalden. Dies ist ein natürlicher Prozess, und es ist weder realistisch noch sinnvoll, diesen überall aufzuhalten. Allerdings ist es von grosser Bedeutung, Gebiete zu definieren, wo das Landschaftsbild und die Biodiversitätswerte erhalten und gefördert werden. Dazu hat der Kanton Wallis einen Leitfaden erarbeitet, der die Gemeinden unterstützen soll. Zudem steht mit der Revision des kantonalen Waldgesetzes seit dem 1. Januar ein wichtiges Instrument

zur Verfügung. Das Gesetz ermöglicht die Festlegung von Waldfeststellungslinien in den kommunalen Nutzungsplanungen zwischen Wald und Landwirtschaftsland. Dies bedeutet, dass eingewaldete Landwirtschaftsflächen, die durch die Waldfeststellungslinien definiert worden sind, auch wieder gerodet werden können. Dies bietet grosse Chancen für den Erhalt der Kulturlandschaft. Der Landschaftspark Binntal ist im Gespräch mit dem Kanton und dem Fonds Landschaft Schweiz, um ein neues Projekt aufzulegen.

## PARCHI IN CITTÀ: DIESES JAHR IN THUN

**SEIT 15 JAHREN ORGANISIEREN DIE BEIDEN NATURPÄRKE VEGLIA DEVERO UND BINNTAL EINMAL IM JAHR IN ITALIEN ODER IN DER SCHWEIZ EINEN GEMEINSAMEN AUFTRITT MIT INFORMATIONEN- UND VERKAUFSSTÄNDEN SOWIE KULINARISCHEN ANGEBOTEN.**

Dieses Jahr treten verschiedene schweizerische und italienische Pärke am Frühsommermarkt in Thun auf. Sie bespielen den Rathausplatz am Samstag, 3. Juni, von 9.00 bis 17.00 Uhr mit rund 25 Ständen. Mit von der Partie sind neben dem Landschaftspark Binntal und dem Naturpark Pfyng-Finges die italienischen Naturpärke Alpe Veglia – Alpe Devero und Alta Valle Antrona, der Nationalpark Val Grande, die Schutzgebiete des Lago Maggiore und des Valle del Ticino sowie die Berner Naturpärke Chasseral, Diemtigtal und Gantrisch. Auch die Parkguides und der Verein Sentieri Ossolani sind mit Ständen vertreten. Zudem werden mehrere Betriebe aus den Pärken regionale Spezialitäten anbieten, von der Polenta con Formaggio bis zur Gommer Chouera.



**DER PARK WIRD SICH AM 3. JUNI AUF DEM MARKT IN THUN PRÄSENTIEREN.**

## SPORTLICH ERFOLGREICHES FRAUENTEAM

**INTERNATIONALES – NACH EINER ZWEIJÄHRIGEN ZWANGSPAUSE KONNTE IM JANUAR DAS TREFFEN DER ALPENPÄRKE «MEMORIAL DANILLO RE» WIEDER STATTFINDEN. GASTGEBER WAR DER NATIONALPARK GRAN PARADISO, DER 2022 SEIN 100-JÄHRIGES BESTEHEN FEIERN KONNTE.**



**ELEONORA TURCI, FABIANA MATLI, JULIA AGTEN UND BRIGITTE WOLF (VON LINKS).**

Rund 250 Mitarbeitende aus sechs Alpenländern waren zum Erfahrungsaustausch und zu den Sportwettkämpfen angereist. Das Weiterbildungsseminar am Freitag, an dem ausschliesslich Praktiker\*innen zu Wort kamen, ging der Frage nach, wie die Pärke mit den Herausforderungen der Klimakrise und dem wachsenden Besucherstrom im Alltag zurecht kommen. Am gleichen Tag fand auch die Mitgliederversammlung des Dachverbandes ALPARC statt, der von Peter Oggier, Direktor des Naturparks Pfyng-Finges, präsidiert wird.

Am Samstag massen sich dann 48 vierköpfige Teams in den vier Sportdisziplinen Skibergsteigen, Riesenslalom, Langlauf und Schiessen. Dabei trat auch ein italienisch-schweizerisches Frauenteam aus den Pärken Binntal und Veglia-Devero an. Bei den Einzelwertungen lief Brigitte Wolf bei den Frauen im Skibergsteigen auf den zweiten Platz, und Julia Agten fuhr im Riesenslalom als Dritte aufs Podium. Da auch ihre beiden italienischen Kolleginnen Fabiana Matli im Langlauf und Eleonora Turci im Schiessen sehr gut abschnitten, reichte es am Ende für den hervorragenden zweiten Schlussrang – ein kleiner Trost für die letztjährige, coronabedingte Absage des Pärketreffens in der Region Binntal-Aletsch-Goms.

## BLICK INS PARKBÜRO

## WIR SIND PARK! STRATEGIE 2025–2028

**DIE AUFGABEN EINES NATURPARKS SIND SEHR BREIT GEFÄCHERT UND REICHEN VON DER AUFWERTUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT ÜBER KULTURELLE PROJEKTE UND DEN ERHALT RÄUMLICHER STRUKTUREN BIS ZUR STÄRKUNG EINER NACHHALTIGEN WIRTSCHAFT.**

Jeweils für vier Jahre wird mit Bund und Kanton definiert, welche Leistungen der Park umsetzt. Für die Betriebsphase 2025–2028 werden die Schwerpunkte bis im Sommer 2023 erarbeitet. Dazu wollen wir die Bevölkerung, Vereinsmitglieder und alle Interessierten befragen, in welche Richtung sich der Park entwickeln soll.

Als Startschuss für die Programmvereinbarung 2025–2028 organisieren wir im Anschluss an die Generalversammlung am 29. April ab 13.00 Uhr in Ernen ein Parkfest. Die Teilnehmenden können mit den Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern des Landschaftspark Binntal in Kontakt kommen und Gespräche führen. Es gibt musikalische Unterhaltung und kulinarische Leckerbissen.



Inputs und Ideen sind bereits heute willkommen! Teilen Sie uns Ihre Meinung zum Park und seinen Tätigkeiten mit. Mit dem QR-Code kommen Sie zur Umfrage.

## BRIGITTA METRY IM RUHESTAND

Brigitta Metry hat ihre Aufgabe als Naturschutzaufsicht nach der Sommersaison 2022 beendet. Wir möchten Brigitta unsere Anerkennung und ein grosses Dankeschön aussprechen für die vielen Jahre der gewissenhaften Übernahme dieser wichtigen Aufgabe. Sie hat einen sehr engagierten und professionellen Einsatz gezeigt und damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz und Erhalt der Natur im Park geleistet. Wir wünschen Brigitta alles Gute für ihre Zukunft!

## GRÄNGJER KULTURTÄG VOM 7. MAI BIS 24. MAI

**JEWELS IM MAI BLÜHEN AUF DEM TULPENHÜGEL DIE EINZIGARTIGEN GRENGJERTULPEN. ZUR BLÜTEZEIT WERDEN ZUM ZWEITEN MAL DIE «GRÄNGJER KULTURTÄG» DURCHGEFÜHRT, UM DIE ERLEBNISSE VON NATUR UND KULTUR ZU VERBINDEN.**

Während drei Wochen kommen Sie in Grengiols in den Genuss von Kultur auf höchstem Niveau vor einer einzigartigen Naturkulisse. Neben spannenden Exkursionen zu den geheimnisvollen Grengjer Tulpen erwartet Sie ein vielfältiges kulturelles Programm. Das Spektrum reicht von volkstümlichem Jodelgesang unter freiem Himmel über eindruckliche Orgelklänge in der Pfarrkirche und groovigen Jazz-Sound bis hin zum barocken Kammermusik-Konzert der Extraklasse mit der Sopranistin Rachel Harnisch. Weitere Informationen zu den Grängjer Kulturtäg finden sich im Veranstaltungskalender des Landschaftsparks Binntal oder auf Instagramm.

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)  
> Entdecken & Erleben

## TWINGI 23 MIT NEUEM ERSCHEINUNGSBILD

**KULTUR – DIESEN SOMMER FINDET BEREITS DIE 17. KUNSTAUSSTELLUNG IN DER TWINGISCHLUCHT STATT. SIE STARTET AM SAMSTAG, 17. JUNI UNTER DEM TITEL «TWINGI 23» UND MIT EINEM NEUEM ERSCHENUNGSBILD.**

Im Februar hat die Jury, in welcher mit Irene Clausen neu auch die Parkbevölkerung vertreten ist, aus 68 Bewerbungen 13 Kunstschaffende mit 11 Projekten für die Ausstellung in der Twingischlucht ausgewählt. Aus dem Wallis sind an der TWINGI 23 Raphael Stucky, David Zehnder sowie Helga Zumstein dabei. Neben der Vernissage, an der die Kunstschaffenden ihre Werke präsentieren, finden am 9. Juli und am 13. August öffentliche Führungen statt. Ausserdem wird die Hammer Band von Raphael Stucky und Res Thierstein am 12. und 13. August eine Sound-Performance zum Besten geben.

Reservation: [info@binnkultur.ch](mailto:info@binnkultur.ch),  
SMS an 077 421 21 91

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch)  
> Entdecken & Erleben



DER NEUE AUFTRITT DER AUSSTELLUNG.

## ZUR FROHEN AUSSICHT

**VOM 8. BIS 17. SEPTEMBER SIND IN ERNEN ZUM VIERTEN MAL WERKE VON KUNSTSCHAFFENDEN AUS DEM WALLIS UND DER RESTLICHEN SCHWEIZ ZU ENTDECKEN.**

Die Arbeiten werden eigens für den Ort geschaffen und sind im öffentlichen Raum und in besonderen Gebäuden zu sehen. Stefanie Salzmann und Raphael Stucky entwickeln Installationen für je einen Stadel, Willimann/Arai erkunden mit einer künstlerischen Hör-Wanderung das Tal von Sitten bis zum Rhonegletscher und ein Manifest des Feminist Alpine Club breitet sich im Goms aus.

Die Vernissage findet am Samstag, 8. Juli 2023, um 16 Uhr statt. Eine Broschüre mit Kunst-Lageplan ist ab dem 8. Juli in den Tourismusbüros erhältlich.

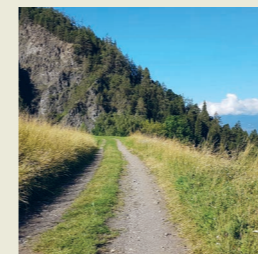


SONJA LIPPUNER, LEERE DICHTEN, ZUR FROHEN AUSSICHT, 2019.

## HÖHEPUNKTE IM PARK

### 16. kulturell-kulinarische Parkwanderung

AUFFAHRTS-DONNERSTAG, 18. MAI 2023, BISTER-GRENGIOLS  
8:50-15:00 / 9:50-16:00 / 10:50-17:00 / 11:50-18:00



Die Parkwanderung startet dieses Jahr in Bister, wo wir den amtsältesten Gemeindepräsidenten unseres Kantons treffen. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch den Wald erfahren wir im Weiler Binnelti Überraschendes über einen alten Grenzstreit zwischen den beiden Nachbargemeinden Bister und Grengiols. Im Weiler Zenhäusern lauschen wir einer hochkarätigen Interpretation von alten Grängjer Musikkompositionen durch das Ensemble «Wolewärt». Schliesslich erfahren wir auf sagenhafte Weise, warum die Walliser eigentlich wässern. Nach einer Führung zur Grängjer Tulpe geht's hinab in den historischen Ortskern von Grengiols. Im zukünftigen Dorfhôtel POORT A POORT zeigen wir Ihnen, wie das Kulturerbe in Wert gesetzt werden soll.

### 2. Tulpenfest mit Brunch

SONNTAG, 14. MAI 2023, GRENGIOLS  
9.00-12.00 / 10.30-13.30 / 12.00-15.00 / 13.30-16.30 UHR



Erleben Sie zusammen mit uns einen entspannten und lehrreichen Tag in Grengiols. Auf dem Dorfplatz, inmitten von traditionellen Wallisergebäuden, geniessen wir einen reichhaltigen Brunch. Dieser wird liebevoll vom Restaurant Grängjerstube zubereitet. Die Mitglieder der Tulpenzunft führen uns anschliessend zu den einzigartigen Grengjer Tulpen, wo wir viel Spannendes über die geheimnisvolle Wildtulpe und den traditionellen Roggenanbau erfahren. Insgesamt dauert die Veranstaltung rund drei Stunden.

### Einladung zum Gartenfest

SONNTAG, 4. JUNI 2023, 10.15 - 13.15 UHR, ERNEN



Für die Förderung der Gartenvielfalt hat der Landschaftspark Binntal den Oberwalliser Raiffeisen Heimatschutzpreis 2022 gewonnen. Deshalb lädt der Park zu einem Gartenfest beim Grossen Garten in Ernen ein. Wir werden uns über Blumen- oder Gemüsegärten unterhalten, Gartentipps weitergeben und Setzlinge austauschen. Gegen Mittag gibt's ein reichhaltiges Buffet, angerichtet von der Wirtschaft St. Georg. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung unter Tel. 027 971 50 55 oder mit einem E-Mail an [ernen@landschaftspark-binntal.ch](mailto:ernen@landschaftspark-binntal.ch).

## TWINGI 23

VERNISSAGE: SAMSTAG 17. JUNI 2023, 14.30-17.30 UHR  
AUSSTELLUNG: VON MITTE JUNI BIS MITTE OKTOBER  
FÜHRUNGEN: SONNTAG, 9. JULI UND SONNTAG, 13. AUGUST  
JEWELS 12.15-14.30 UHR



Auch diesen Sommer gibt es in der Twingischlucht wieder zeitgenössische Kunst zu sehen. Die Jury hat 13 Kunstschaffende ausgewählt, die entlang der alten Fahrstrasse durch die Twingischlucht Skulpturen, Installationen und Interventionen zeigen, die mit der Natur in einen Dialog treten.

Für die Vernissage treffen wir uns bei der Postauto-Haltestelle Steinmatten. Von dort führen uns die Kunstschaffenden durch die Ausstellung und stellen ihre Werke persönlich vor. Nach der Künstlerführung gibt es im Weiler Ze Binne ein Apéro mit Musik. Sie sind herzlich zur Vernissage eingeladen!

**Folgende Kunstschaffende stellen an der TWINGI 23 aus:** Anna Lina Billinger & Martin Feldbauer, GislerGähwiler, Flurina Hack, Gunhild Kreuzer, Maurizio Perron, Dino Rigoli, Daniel Ruggiero, Raphael Stucky, Rahel Zaugg, David Zehnder und Helga Zumstein.

## Camminata dell'Arbola

SONNTAG, 27. AUGUST 2023, BINNTAL – ALPE DEVERO



Eine Passwanderung mit zwei kulinarischen Zwischenhalten. Wir starten in Binn, von wo uns der Bus alpin nach Fäld und weiter nach Brunnebiel auf die Binner Alp bringt. Hier kosten wir regionale Produkte aus der Alpsennerei. Danach beginnt der Aufstieg bis zur Binntalhütte, wo wir eine Trinkpause einlegen. Danach wandern wir weiter Richtung Passhöhe. Die Wanderung geht weiter zur Alpe Forno und zur Alpe Satta. Auf einer der beiden Alpen erwarten uns Panini und weitere regionale Köstlichkeiten aus Italien. Wir steigen hinab zum Lago Devero und weiter nach Crampiolo, Alpe Devero und zum Parkplatz Cologna. Die Camminata dell' Arbola wird gemeinsam mit dem Parco Naturale Veglia-Devero durchgeführt.

## Herbstmarkt auf dem Hengert

SAMSTAG, 7. OKTOBER, ERNEN



Wie jedes Jahr im Herbst verwandelt sich der Dorfplatz «Hengert» in einen bunten Marktplatz. Zahlreiche Produkte aus dem Landschaftspark Binntal, aus der Umgebung und aus dem benachbarten italienischen Parco Naturale Veglia-Devero werden angeboten. Auch der Naturpark Pfyn-Finges ist wieder zu Gast. Das Kinderprogramm, Live-Musik und die Kantine dürfen natürlich nicht fehlen.



## Erlebnisse nach Mass im Landschaftspark Binntal

Die Erlebniswelt des Landschaftsparks Binntal wird neu gestaltet. Ab diesem Sommer bietet der Park neben den bewährten Natur- und Kulturerlebnissen ausgewählte Angebote nach Mass an – für Gruppen, Vereine, Familien und Tagesausflügler. Damit wollen wir dem gestiegenen Bedürfnis der Gäste nach Individualität nachkommen.

Seit Jahren gibt es im Park zahlreiche interessante Angebote, die den Gästen die Natur, die Landschaft, die Kultur und die Besonderheiten des Parks näherbringen. Bisher waren die Angebote meist an fixe Termine gebunden.

Um dem gestiegenen Bedürfnis nach Individualität und Exklusivität nachzukommen, werden ab diesem Sommer neben dem bewährten Programm neu auch «Erlebnisse nach Mass» angeboten. Auskunft zu diesen Angeboten erhalten Sie telefonisch im Tourismusbüro, Tel. 027 971 50 55, oder mit dem Online-Formular auf unserer Website. Wer sich inspirieren lassen will, kann auf unserer Website stöbern.

Eine wichtige Rolle bei den Erlebnissen nach Mass spielen die ParkGuides. Als Experten, die das Gebiet und die lokalen Besonderheiten kennen, wurden die ParkGuides für die Durchführung solcher Veranstaltungen ausgebildet. Besuchen Sie die Exkursionen unserer ParkGuides und profitieren Sie von ihrem breiten Wissen!

### ParkGuide-Veranstaltungen

- Wilde Bergsturzlandschaft Manibode
- Der Schlangenstein vom Geisspfad
- Kuriosen Alpen im Binntal
- Über den Schweifengrat
- Edle Steine!
- Erlebnis Alphornklang
- Halsesee: Juwel im Landschaftspark Binntal



Neben den Angeboten der ParkGuides stehen Freiwilligeneinsätze, parkeigene Angebote und Partnerangebote zur Auswahl. Die Erlebnisse sind thematisch breit gefächert und reichen vom Eintauchen ins Naturparadies Halsee über Dorfführungen bis hin zu einem Freiwilligeneinsatz auf den Roggenäckern.

Kombinieren Sie Ihr Erlebnis nach Mass mit einem der vielfältigen kulinarischen Angeboten und einer Übernachtung im Landschaftspark Binntal. Wir beraten Sie gerne bei der Organisation ihres Aufenthalts und haben den einen oder anderen Geheimtipp für Sie parat!

[www.landschaftspark-binntal.ch/gemeinsam-erleben](http://www.landschaftspark-binntal.ch/gemeinsam-erleben)

## Kurse

### Kompostieren leicht gemacht

SAMSTAG, 22. APRIL 2023, 13.15–15.15 UHR, ERNEN



Die Natur kennt keine Abfälle. Ein Kompost im Garten oder auf dem Balkon verwandelt die organischen Reststoffe aus Küche und Garten in kostbaren Humus. Wir lernen mit der Biobäuerin Daniela Corbellini und dem Naturgärtner Markus Berchtold verschiedene Arten der Kompostierung kennen. Im Garten des BerglandHofs dürfen wir auch selber Hand anlegen und erlernen das Kompostieren ganz praktisch.

### Schnittig durch den Sommer: Sensemähkurs

SAMSTAG, 1. JULI 2023, 10.15–15.00, WASEN (ERNEN)



Die Sense war jahrhundertlang ein wichtiges Werkzeug auf jedem Bauernhof. Mit der Mechanisierung der Landwirtschaft geriet sie leider in Vergessenheit. In den letzten Jahren erlebt sie jedoch eine Renaissance, denn das Mähen mit der Sense ist ökologisch, effektiv, leise und gesund. In diesem Kurs lernen wir, fachgerecht mit der Sense umzugehen. Auch das Dängeln der Sense will gelernt sein.

### Kochwochenende in Ernen mit Klaus Leuenberger

FREITAG, 20. OKTOBER (17 UHR) BIS SONNTAG, 22. OKTOBER 2023

Der Wirt des «St. Georg» in Ernen nutzt gerne Produkte, die hier in der Region vorkommen. Saisonalität und Regionalität werden beim Spitzenkoch gross geschrieben. Die kulinarische Reise führt dieses Jahr Richtung «Busch, Baum, Wald und Wurzeln».

## Mineralien und Gesteine

### 23. Mineralienbörse in Binn

SONNTAG, 23. JULI 2023, 9.00–17.00 UHR, BINN

Gegen 20 Aussteller bieten ihre Mineralien zum Verkauf an. Es sind ausschliesslich Schweizer Mineralien zugelassen. Für Kinder gibt es einen Bastelstand und eine Klopfstelle mit Steinen aus der Mineraliengrube Lengenbach. An der Kantine können Hunger und Durst gestillt werden.

## Naturexkursionen

### Vogelkundlicher Morgenspaziergang

SONNTAG, 30. APRIL 2023, 8.15–11.30 UHR, NIEDERERNEN

Der Landschaftspark Binntal und BirdLife Oberwallis laden im Rahmen des Vogelbeobachtungstages 2023 zu einer geführten Exkursion ein. Auf einem schönen Spaziergang in Niederernen entdecken wir verschiedene Vögel und lernen viel Wissenswertes über unsere geflügelten Nachbarn.

### Geheimnisvolle Wildtulpen

SAMSTAG, 6. MAI 2023, 10.15–12.45 UHR, GRENGIOLS  
MITTWOCH, 10. MAI 2023, 14.15–16.45 UHR, GRENGIOLS  
MITTWOCH, 17. MAI 2023, 14.15–16.45 UHR, GRENGIOLS  
SAMSTAG, 20. MAI 2023, 10.15–12.45 UHR, GRENGIOLS



Wanderung unter der Leitung eines Mitglieds der Tulpenzunft durch die Kulturlandschaft und zu den Äckern mit den einmaligen Grengjer Tulpen, wo wir erfahren, wie sie einst hierhergekommen sind, wie sie gerettet wurden und was heute unternommen wird, um die Tulpen zu erhalten.

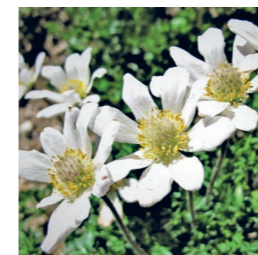
### Botanische Wanderungen in Binn

JEDEN DONNERSTAG, 3. JULI – 10. AUGUST 2023, 9.45–12.30 UHR

Die Wanderung führt von Binn über Unners Meili und Lusse wieder zurück zum Ausgangspunkt. Bei nur 220 Höhenmetern Auf- und Abstieg durchwandern wir eine vielfältige Landschaft mit äusserst abwechslungsreicher Flora

### Botanische Perlen im Saflischtal

SAMSTAG, 15. JULI 2023, 08.30–17.30 UHR, HEILIGKREUZ



Nach der Fahrt zum Sickerchäller erkunden wir die überwältigende Landschaft des Saflischtals mit ihren alpinen Raritäten wie dem Weidenblättrigen Baldrian, Schleichers Enzian oder der Monte Baldo-Anemone. Rückfahrt ab Heiligkreuz. Die Exkursionsleitung hat Botanikerin Carole Wiesmann.

### Wunderwelt der Bienen

FREITAG, 4. AUGUST 2023, 10.15–12.15 UHR, WASEN (ERNEN)  
DIENSTAG, 8. AUGUST 2023, 10.15–12.15 UHR, WASEN (ERNEN)

Wir erhalten einen Einblick in die faszinierende Welt von Honig- und Wildbienen und erfahren, wie der Honig entsteht, wie Wildbienen leben und was wir für den Schutz unserer Bienen machen können. Eine Schutzkleidung ist vorhanden.

## Vielfältige Gemüse- und Blumengärten

MITTWOCH, 2. AUGUST 2023, 10.15–13.15 UHR, ERNEN

Auf dem Rundgang erfahren wir, wie unterschiedlich Gärten im Berggebiet sein können und welche Gemüsesorten auch auf 1200 m ü. M. wachsen. Wir besuchen den «Gross Garten», wo sich 35 kleine Gärten auf privaten Parzellen seit Jahrhunderten zu einem grossen Garten vereinen. Nach dem Rundgang gibt es ein erfrischendes Apéro mit Produkten aus den Gärten.

### Wunderwelt der Pilze

SONNTAG, 20. AUGUST 2023, 10.15–15.15 UHR, BISTER



Wir erhalten spannende Informationen über die wichtigen Funktionen von Pilzen in der Natur und lernen, Pilze zu bestimmen. Zudem erhalten wir Tipps zum Sammeln, Verarbeiten und Kochen von Pilzen. Diese Exkursion wird in Zusammenarbeit mit dem Pilzverein Oberwallis durchgeführt.

## Traditionen

### Gemeinschaftsgarten in Ernen

JEDEN DIENSTAG, 27. JUNI – 3. OKTOBER 2023, 18.00–19.00 UHR



In Ernen gibt es einen grossen Gemeinschaftsgarten. Auch der Landschaftspark Binntal hat hier einen Garten mit Gemüse, Blumen, Beeren und Obst. Haben Sie auch Freude an der Gartenarbeit? Kommen Sie doch vorbei! Erfahrene Gärtner\*innen geben ihr Wissen weiter. Neulinge fassen Mut, selbst Hand anzulegen. Es gilt: gemeinsam pflanzen, pflegen und ernten, Gartenwissen austauschen und sich am Wachsen und Gedeihen freuen. Alle sind willkommen!

### Z'Alp ga – auf die Binner Alpe

FREITAG, 21. JULI 2023, 10.00–16.00 UHR, BRUNNEBIEL  
FREITAG, 4. AUGUST 2023, 10.00–16.00, BRUNNEBIEL



Die Alpwirtschaft spielt im Binntal auch heute noch eine wichtige Rolle. Auf der Wanderung zum Alpmuseum «Hanschbiel» erfahren wir vom kargen Älplerdasein von früher und von der Geschichte der Binner Alpen. Auf der Binner Alpe wird von Juni bis September gekäst. Auf dieser Exkursion lernen wir die Geschichte der Binner Alpen kennen, besuchen die Alpsennerei und geniessen ein Apéro im Stella Alpina mit Degustation vom Binner Alpkäse AOC.

## Maiensäss Uf en Egge

SONNTAG, 6. AUGUST 2023, 10.15–15.15 UHR, ERNEN



Wir besichtigen die alten Gebäude der früheren Voralpe und geniessen die wunderbare Aussicht. Wir besuchen das Putzhaus, wo das Vieh getränkt wurde und den Chauchofe, wo Kalksteine gebrannt wurden. Der Transport von Ernen bis Uf en Egge wird organisiert. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Verein Heimatmuseum durchgeführt.

## Roggentag: Pflüege, Säaje, Ipäcke

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023, 10.00–16.00 UHR, GRENGIOLS



Beim «Gmeiwärch» helfen wir der Tulpenzunft bei der Pflügen der Tulpenäcker. Der Roggen wird gesät und in den Boden eingearbeitet (ipäcket). Für Kinder, die genug haben vom ipäcke, gibt es Spiele und Bastelideen. Nach getaner Arbeit geniessen wir ein feines Essen in der Grängjerstuba.

## Sagen und Musik

### Schweizer Wandernacht

SAMSTAG, 1. JULI 2023, 20.00–23.00 UHR, BINN

In der Schweizer Wandernacht, wenn in der ganzen Schweiz Wandersleute unterwegs sind, wandern wir von Binn nach Heiligkreuz und hören unterwegs Bozengeschichten (Sagen) von Andreas Weissen. Rückfahrt mit dem Kleinbus nach Binn.

### Hackbrettfestival

29. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 2023, BINN



Das dreitägige Festival bietet fünf Konzerte mit Hackbrettern, teilweise zusammen mit anderen Instrumente. Am Schnupperkurs können Neugierige ein paar Akkorde und eine einfache Melodie auf dem Hackbrett erlernen. Weitere Infos und das Programm finden Sie unter [www.binnkultur.ch](http://www.binnkultur.ch).

### Singende Auszeit im Advent

14.–17. DEZEMBER 2023

Für Körper, Geist und Seele: Die Sopranistin und Gesangslehrerin Daniel Eaton bietet Ihnen in der Adventszeit eine «singende Auszeit». Für die Teilnahme am Kurs braucht es keine Gesangskenntnisse. Auskunft: [sopran@danielaeton.ch](mailto:sopran@danielaeton.ch), 078 633 34 77.

## Dorfführungen

### Dorfführung spezial: Hackbrett

FREITAG, 19. MAI 2023, 16.30–18.15, BINN

Auf dem Rundgang erzählt Beat Tenisch, gebürtiger Binner und ehemaliger Gemeindepräsident, spannende Geschichten über das aussergewöhnliche Bergdorf. Anschliessend erklärt er, was es mit dem Binner Hackbrett auf sich hat und was ihn an diesem Instrument so fasziniert. Er zeigt uns die Grundelemente eines Hackbretts und lässt auch gleich eine Melodie erklingen.

### Dorfführungen

BINN: JEDEN MONTAG, JULI UND AUGUST, 16.00–17.30 UHR  
ERNEN: JEDEN DIENSTAG, JULI–OKTOBER, 16.00–17.30 UHR  
GRENGIOLS: VORAUSSICHTLICH 21. JULI UND 11. AUGUST 2023

Die historischen Dorfkern von Binn, Ernen und Grengiols haben nationale Bedeutung. Lassen Sie sich von einem einheimischen Dorfführer oder von einer Dorfführerin durch die Parkdörfer begleiten und erfahren Sie viel Spannendes über die Geschichte und das heutige Leben. Die Dorfführungen sind gratis.

## Familienerlebnisse

Im Landschaftspark Binntal können Sie auch als Familie viel erleben. Auf spielerische Weise lernen sie gemeinsam mit Ihren Kindern die Natur des Parks kennen.

### Kräuterschätze

SAMSTAG, 6. MAI 2023, 9.30–12.00 UHR, MÜHLEBACH

### Mineralien und Gesteine

JEDEN DIENSTAG, 4., 11., 18. UND 25. JULI, 8. UND 15. AUGUST, 10. OKTOBER UND 17. OKTOBER 2023, 8.45–11.45 UHR, FÄLD

### Wildkräuter-Salbe selbst machen

MITTWOCH, 19. JULI 2023, 9.15–13.15 UHR, ZAUBERWALD

### Schnitzen mit dem Taschenmesser

SAMSTAG, 22. JULI 2023, 10.15–15.15 UHR, ZAUBERWALD

### Die Wunderwelt der Bienen

MITTWOCH, 26. JULI 2023, 10.15–12.15 UHR, WASEN (ERNEN)

Weitere Informationen und die Preise zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website. Für die meisten Veranstaltungen muss man sich anmelden. Manchmal ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Als Mitglied des Vereins Landschaftspark Binntal erhalten Sie bei vielen Angeboten CHF 10.– Rabatt. Wenn Sie zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr anreisen, gibt es eine Preisreduktion von CHF 5.–. Das Tourismusbüro gibt gerne Auskunft: Tel. +41 27 971 50 55.

[www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch) > Entdecken & Erleben

## VERANSTALTUNGEN IM PARK

### APRIL

|               |             |             |  |
|---------------|-------------|-------------|--|
| SA. 22. APRIL | 9.30–16.00  | GRENGIOLS   | CHÄSTAG – VERKAUF UND VERKOSTUNG VON KÄSE          |
| SA. 22. APRIL | 13.15–15.15 | ERNEN       | STECKT DER WURM DRIN? KOMPOSTIEREN LEICHT GEMACHT! |
| MI. 26. APRIL | 18.30–20.00 | BERN        | WUNDERWELT DER MIKROMINERALIEN IM ALPINEN MUSEUM   |
| SA. 29. APRIL | 9.30–11.00  | ERNEN       | GV DES TOURISMUSVEREINS LANDSCHAFTSPARK BINNTAL    |
| SA. 29. APRIL | 11.00–13.00 | ERNEN       | GV DES VEREINS LANDSCHAFTSPARK BINNTAL             |
| SA. 29. APRIL | AB 13.00    | ERNEN       | ERSTES PARKFEST DES LANDSCHAFTSPARK BINNTAL        |
| SO. 30. APRIL | 8.15–11.30  | NIEDERERNEN | VOGELKUNDLICHER MORGENSPAZIERGANG                  |

### MAI

|                    |             |                  |   |
|--------------------|-------------|------------------|---|
| SA. 6. MAI         | 9.30–12.00  | MÜHLEBACH        | FAMILIENERLEBNIS: KRÄUTERSCHÄTZE DES FRÜHLINGS                  |
| 6./10./17./20. MAI | 10.15/14.15 | GRENGIOLS        | FÜHRUNGEN ZU DEN GEHEIMNISVOLLEN WILDTULPEN                     |
| SO. 7. MAI         | 17.00–18.00 | GRENGIOLS        | GRÄNGJER KULTURTÄG: BÄRGZONA4 – NATURJODELKLÄNGE                |
| MO. 8. MAI         | 9.15–14.00  | ZAUBERWALD       | FRÜHLINGSPUTZ IM ZAUBERWALD                                     |
| MI. 10. MAI        | 19.00–20.00 | GRENGIOLS        | GRÄNGJER KULTURTÄG: TANGO TRIO – EINE MUSIKALISCHE REISE        |
| MI. 10. MAI        | 18.30–20.00 | MARTIGNY         | WUNDERWELT DER MIKROMINERALIEN                                  |
| SO. 14. MAI        | 9.00–16.30  | GRENGIOLS        | 2. TULPENFEST MIT BRUNCH  |
| SO. 14. MAI        | 17.00–18.00 | GRENGIOLS        | GRÄNGJER KULTURTÄG: ORGEL & OBOE – SARAH BRUNNER & SOPHIE AGTEN |
| MI. 17. MAI        | 19.00–20.00 | GRENGIOLS        | GRÄNGJER KULTURTÄG: GITARRENREZITAL VON SRDJAN BULAT            |
| DO. 18. MAI        | GANZER TAG  | BISTER-GRENGIOLS | 16. KULTURELL-KULINARISCHE PARKWANDERUNG                        |
| DO. 19. MAI        | 16.30–18.15 | BINN             | DORFFÜHRUNG SPEZIAL: DAS WALLISER HACKBRETT                     |
| SO. 21. MAI        | 17.00–18.00 | GRENGIOLS        | GRÄNGJER KULTURTÄG: GEORGE & JAM – AMERIKANISCHER JAZZ          |
| MI. 24. MAI        | 18.00–19.00 | GRENGIOLS        | GRÄNGJER KULTURTÄG: BAROCKENSEMBLE MIT RACHEL HARNISCH          |
| MI. 24. MAI        | 18.30–20.00 | THUN             | WUNDERWELT DER MIKROMINERALIEN IM THEATER ALTE OELE             |
| FR. 26. MAI        | 10.00–19.00 | BERN             | NATIONALER PÄRKEMARKT AUF BUNDESHAUSPLATZ                       |

### JUNI

|              |             |                |  |
|--------------|-------------|----------------|--|
| SA. 3. JUNI  | 9.00–17.00  | THUN           | PARCHI IN CITTÀ – PÄRKE IN DER STADT                         |
| SO. 4. JUNI  | 10.15–13.15 | ERNEN          | GARTENFEST – ZUR FEIER DES RAIFFEISEN-HEIMATSCHUTZPRESES     |
| SA. 10. JUNI | 10.00–16.00 | BINN           | PARKGUIDE-ANGEBOT: KURIOSE ALPEN IM BINNTAL                  |
| MI. 14. JUNI | 13.10–17.00 | ZAUBERWALD     | SCHNUPPERNACHMITTAG FÜR DIE PARK- UND MINIFÜCHSE             |
| 16.–17. JUNI | GANZER TAG  | BINN           | PARKGUIDE-ANGEBOT: EDLE STEINE!                              |
| SA. 17. JUNI | 14.30–17.30 | TWINGISCHLUCHT | VERNISSAGE DER TWINGI 23 (AUSSTELLUNG IN DER TWINGISCHLUCHT) |
| AB 27. JUNI  | 18.00–19.30 | ERNEN          | JEDEN DIENSTAG: GEMEINSCHAFTSGARTEN                          |

### JULI

|                  |             |                |  |
|------------------|-------------|----------------|--|
| SA. 1. JULI      | 10.15–15.00 | WASEN          | SCHNITTIG DURCH DEN SOMMER: SENSEMÄHKURS                 |
| SA. 1. JULI      | 20.00–23.00 | BINN           | BINNER SAGEN IN DER SCHWEIZER WANDERNACHT                |
| SO. 2. JULI      | 10.30–15.15 | BINN           | PARKGUIDE-ANGEBOT: ERLEBNIS ALPHORNSKLANG                |
| JEDEN DIENSTAG   | 8.45–11.45  | FÄLD           | FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE                |
| JEDEN DONNERSTAG | 9.45–12.30  | BINN           | BOTANISCHE WANDERUNG                                     |
| 6.–9. JULI       |             | HEILIGKREUZ    | WILDKRÄUTERTAGE IM LANDSCHAFTSPARK BINNTAL               |
| SA. 8. JULI      | 8.25–16.00  | BINN           | PARKGUIDE-ANGEBOT: DER «SCHLANGENSTEIN» VOM GEISSPFAD    |
| SA. 8. JULI      | 10.05–16.00 | BINN           | PARKGUIDE-ANGEBOT: KURIOSE ALPEN IM BINNTAL              |
| SO. 9. JULI      | 12.15–14.15 | TWINGISCHLUCHT | FÜHRUNG DURCH DIE TWINGI 23                              |
| FR. 14. JULI     | 10.00–12.30 | BINN           | DAS KRAFTWERK IM LENGTAL UND SEIN STAUSEE AUF CHUMMIBORT |
| SA. 15. JULI     | 8.30–17.30  | BINN           | BOTANISCHE PERLEN IM SAFLISCHTAL                         |
| MI. 19. JULI     | 9.30–12.30  | ZAUBERWALD     | KINDERANGEBOT: WILDKRÄUTER-SALBE SELBER MACHEN           |
| FR. 21. JULI     | 10.00–16.00 | BRUNNEBIEL     | Z'ALP GA – EXKURSION AUF DIE BINNER ALPE                 |
| FR. 21. JULI     | 10.00–12.30 | BINN           | DAS KRAFTWERK IM LENGTAL UND SEIN STAUSEE AUF CHUMMIBORT |

|                     |             |                |   |
|---------------------|-------------|----------------|---|
| SA. 22. JULI        | 10.15–15.15 | ZAUBERWALD     | SCHNITZEN MIT DEM TASCHENMESSER                           |
| 22.–29. JULI        | GANZE WOCHE | BINN           | STRAHLERWOCHE: BERGE, KLÜFTE UND KRISTALLE                |
| SO. 23. JULI        | 9.00–17.00  | BINN           | 23. MINERALIENBÖRSE                                       |
| DI. 25. JULI        | 16.00–18.30 | ERNEN          | DER CIRCUS HARLEKIN KOMMT NACH ERNEN                      |
| MI. 26. JULI        | 10.15–12.15 | WASEN          | DIE WUNDERWELT DER BIENEN FÜR FAMILIEN                    |
| FR. 28. JULI        | 10.00–12.30 | BINN           | DAS KRAFTWERK IM LENGTAL UND SEIN STAUSEE AUF CHUMMIBORT  |
| FR. 28. JULI        | 19.00–21.00 | ZAUBERWALD     | MÄRLIABEND IM ZAUBERWALD                                  |
| 29.–30. JULI        | WOCHELENDE  | BINN           | DORFFEST  |
| MO. 31. JULI        | 8.55–18.00  | BRUNNEBIEL     | PARKGUIDE-ANGEBOT: ÜBER DEN SCHWEIFEGRAT                  |
| <b>AUGUST</b>       |             |                |   |
| MI. 2. AUGUST       | 10.15–13.15 | ERNEN          | VIELFÄLTIGE GEMÜSE- UND BLUMENGÄRTEN                      |
| DO. 3. AUGUST       | 8.55–18.00  | BRUNNEBIEL     | PARKGUIDE-ANGEBOT: ÜBER DEN SCHWEIFEGRAT                  |
| DO. 3./10. AUGUST   | 9.45–12.30  | BINN           | BOTANISCHE WANDERUNG                                      |
| FR. 4. AUGUST       | 10.00–16.00 | BRUNNEBIEL     | Z'ALP GA - EXKURSION AUF DIE BINNER ALPE                  |
| FR. 4. AUGUST       | 10.00–12.30 | BINN           | DAS KRAFTWERK IM LENGTAL UND SEIN STAUSEE CHUMMIBORT      |
| FR. 4. AUGUST       | 10.15–12.15 | WASEN          | DIE WUNDERWELT DER BIENEN FÜR ERWACHSENE                  |
| SA. 5. AUGUST       | 11.00–13.00 | ALBRUNPASS     | ALBRUNMESSE   |
| SO. 6. AUGUST       | 10.10–15.15 | ERNEN          | RUNDWANDERUNG AUF DEM MAIENSÄSS UF EN EGGE                |
| DI. 8./15. AUGUST   | 8.45–11.45  | FÄLD           | FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE                 |
| DI. 8. AUGUST       | 10.15–12.15 | WASEN          | DIE WUNDERWELT DER BIENEN FÜR ERWACHSENE                  |
| SO. 13. AUGUST      | 12.15–14.30 | TWINGISCHLUCHT | TWINGI 23: DIALOG ZWISCHEN KUNST, NATUR UND MUSIK         |
| 19./26. AUGUST      | 14.15–18.00 | NIEDERERNEN    | MITHILFE BEI DER HOPFENERNTE                              |
| SO. 20. AUGUST      | 10.15–15.15 | BISTER         | WUNDERWELT DER PILZE                                      |
| <b>SEPTEMBER</b>    |             |                |   |
| SA. 2. SEPTEMBER    | 08.25–16.00 | BINN           | PARKGUIDE-ANGEBOT: BERGSTURZLANDSCHAFT MANIBODE-FURGGULTI |
| 2./9. SEPTEMBER     | 14.15–18.00 | NIEDERERNEN    | MITHILFE BEI DER HOPFENERNTE                              |
| SO. 10. SEPTEMBER   | 10.15–12.15 | ERNEN          | BAUDENKMALE ERHALTEN UND NACHHALTIG NUTZEN                |
| FR. 15. SEPTEMBER   | 18.00–22.30 | HEILIGKREUZ    | WILD TRIFFT WALLISER BIOWEIN                              |
| <b>OKTOBER</b>      |             |                |   |
| 5.–8. OKTOBER       |             | HEILIGKREUZ    | IN BALANCE LEBEN IM WALLIS                                |
| SA. 7. OKTOBER      | 10.00–16.00 | ERNEN          | TRADITIONELLER HERBSTMARKT AUF DEM HENGERT                |
| SO. 8. OKTOBER      | 9.30–16.00  | FÄLD           | PARKGUIDE-ANGEBOT: HALSESEE – JUWEL IM PARK               |
| DI. 10./17. OKTOBER | 8.45–11.45  | FÄLD           | FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE                 |
| SA. 14. OKTOBER     | 10.00–16.00 | GRENGIOLS      | PFLÜEGE, SÄÄJE UND IPÄCKE– ROGGENTAG IN GRENGIOLS         |
| DI. 17. OKTOBER     | 8.45–11.45  | FÄLD           | FAMILIENERLEBNIS: MINERALIEN UND GESTEINE                 |
| 20.–22. OKTOBER     |             | ERNEN          | KOCHWOCHELENDE MIT KLAUS LEUENBERGER                      |



LANDSCHAFTSPARK  
BINNTAL



LANDSCHAFTSPARK BINNTAL  
Dorfstrasse 31, 3996 Binn  
Tel. +41 27 971 50 50  
info@landschaftspark-binntal.ch

TOURISMUSBÜRO ERNEN  
Hengert 17, 3995 Ernen  
Tel. +41 27 971 50 55  
ernen@landschaftspark-binntal.ch

 [www.facebook.com/binntal](http://www.facebook.com/binntal)

 [www.instagram.com/landschaftsparkbinntal](http://www.instagram.com/landschaftsparkbinntal)

**WWW.LANDSCHAFTSPARK-BINNTAL.CH**